

IMPRESSUM

Herausgeberin: Hans-Böckler-Stiftung · Georg-Glock-Straße 18 · 40474 Düsseldorf

Verantwortlich: Dr. Claudia Bogedan, Geschäftsführerin der Hans-Böckler-Stiftung
Leiter Öffentlichkeitsarbeit: Rainer Jung

Redaktion: Dr. Philipp Wolter (Leitung), Jörg Hackhausen, Dr. Kai Kühne,
Sabrina Böckmann

Kontakt: redaktion-impuls@boeckler.de · Telefon: +49 211 77 78-631

Druck und Versand: digiteam · Joachim Kirsch · info@digiteam.de

Nachdruck nach Absprache mit der Redaktion und unter Angabe der Quelle frei

www.boecklerimpuls.de

Sie erhalten von uns die gedruckte Ausgabe des Böckler Impuls.
Die Printausgabe können Sie jederzeit abbestellen.

Kontaktieren Sie uns dazu gerne telefonisch oder senden Sie uns
eine E-Mail an redaktion-impuls@boeckler.de

Statt der Printausgabe können Sie hier die Digitalausgabe bestellen:
www.boeckler.de/impuls-bestellen.htm

Weitere Informationen gem. Art. 13 & 14 DSGVO zur Verarbeitung
Ihrer personenbezogenen Daten erhalten Sie unter:
https://www.boeckler.de/datenschutz/DSGVO_Printmedien_Presse.pdf

WOHNEN

Arme haben weitere Wege

Haushalte mit niedrigen Einkommen benötigen im Schnitt mehr Zeit für ihre Wege zu Einrichtungen der Daseinsvorsorge: zu Kindergärten, Grund- und weiterführenden Schulen, Ärzten und kulturellen Einrichtungen. Das zeigt eine Untersuchung des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW). So braucht von den ärmsten 20 Prozent der Haushalte beispielsweise fast die Hälfte länger als fünf Minuten zum Kindergarten, während dies bei den übrigen Haushalten nur für ein Viertel gilt. Im Schnitt brauchen Haushalte aus dem ärmsten Fünftel fünf Minuten länger zur nächsten weiterführenden Schule. Die Unterschiede sind auf den ersten Blick nicht groß, so die ZEW-Forscher, „bei zwei täglichen Fahrten über viele Wochen im Jahr summiert sich jedoch selbst ein Unterschied von fünf Minuten auf den Gegenwert von rund einer Arbeitswoche pro Jahr“. <



Quelle: ZEW, November 2021

WEITERBILDUNG

Vor allem Mütter mussten verzichten

Abgesagt wurden von den geplanten Weiterbildungen 2020 aufgrund der Corona-Pandemie bei Erwerbspersonen ...

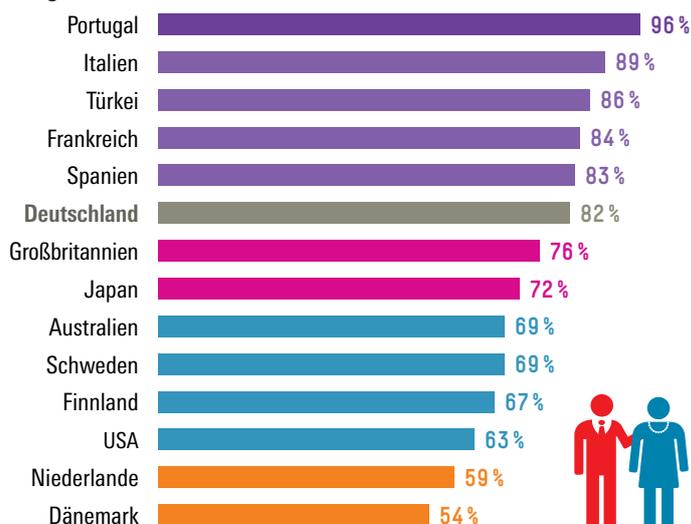
| | | |
|----------------------------|---------------|---------------|
| ohne Kinder | 28 % | 34 % |
| mit einem Kind | 37 % | 31 % |
| mit zwei oder mehr Kindern | 27 % | 59 % |
| | Männer | Frauen |

Quelle: IAB, Dezember 2021

EINKOMMEN

Vier von fünf Deutschen beklagen Ungleichheit

Dass die Einkommensungleichheit in ihrem Land zu groß ist, sagen in ...



Quelle: OECD, November 2021

ARBEITSMARKT

Fachkräftemangel bremst Wohnungsbau

Das Bundesinstitut für Berufsbildung fürchtet, der Fachkräftemangel im Baugewerbe könnte die Pläne der Ampelkoalition zum Wohnungsbau durchkreuzen. Um auf die im Koalitionsvertrag anvisierten 400 000 neuen Wohnungen im Jahr zu kommen, müssten etwa 100 000 pro Jahr mehr gebaut werden. Aktuell sei aber der Bauüberhang, also der Bestand an noch nicht fertiggestellten, aber genehmigten Wohnungen mit 780 000 enorm. Die Ursache: Schon jetzt seien Fachkräfte knapp, etwa im Hoch- und Tiefbau oder der Heizungs- und Klimatechnik. <

Quelle: BIBB, November 2021